

Allgemeine Pflegehinweise

Bezugstoffe

Flecken in textilen Bezügen beseitigen Sie am leichtesten unmittelbar nach der Entstehung. Es ist ratsam, die Bezüge regelmäßig mit einer weichen Bürste auszubürsten oder mit einer Polsterdüse abzusagen. Bei stärkerer Verschmutzung sollten sie sofort mit feuchtem Leder abgerieben werden.

Für die Fleckenentfernung empfehlen wir die Arbeit des Polsterreinigers.

Wollen Sie es dennoch selber versuchen, so sollten Sie folgendermaßen vorgehen:

Entfernen Sie zuerst den Staub. Prüfen Sie dann die Farbechtheit und Oberflächenveränderung des Polsterbezuges an einer verdeckten Stellen, indem Sie mit einem weichen, weißen, sauberen Tuch, das mit Reinigungs- bzw.

Fleckenentfernungsmittel getränkt ist, reiben.

Feuchte Flecken müssen vorher mit einem saugfähigen Tuch oder Papier abgetupft werden. Verbleiben Rückstände, behandeln Sie diese bitte mit Polsterschampoo nach.

Nehmen Sie den Fleck mit einem Tuch vom Rand zur Mitte hin auf.

Holzoberflächen

Bitte verwenden Sie keine Möbelpflegemittel! Diese enthalten meist Silikon, welches bei eventuellen Oberflächenbeschädigungen keine Ausbesserung mehr zulässt. Wischen Sie Staub und leichte Verunreinigungen mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Ist die Verschmutzung stärker, sollten Sie mit einem leichten angefeuchteten, keinesfalls nassen Tuch oder Leder abwischen und anschließend sofort mit einem trockenen weichen Tuch trocken wischen.

Wichtiger Hinweis: Keine Lösungsmittel, Alkohol, Salmiak, Öle, Poliermittel, Wachse, scheuermilchhaltige Reiniger, Bleichmittel oder Säuren verwenden.

Lackoberflächen

Die Reinigung der Möbeloberflächen sollte grundsätzlich nur mit weichen, sauberen, nicht flusenden Tüchern erfolgen. Für die Entfernung von anhaftendem Staub und leichten Verschmutzungen genügt es, die Tücher mit Wasser, dem geringe Mengen handelsüblicher Reinigungsmittel zugesetzt sind, anzufeuchten und damit die Oberflächen ohne starken Druck abzuwischen (**kein Polieren, kein Scheuern**). Anschließend sollte mit einem trockenen Tuch nachgewischt werden.

Als Reinigungsmittelzusatz eignen sich Alkali-freie und PH-neutrale Allzweckreiniger sowie fast alle flüssigen Geschirrspülmittel, wie z.B. Pril, Palmolive, Spüli, fairy ultra usw.. Diese Mittel sind gemäß den auf den Packungen angegebenen Anwendungshinweisen zu benutzen.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen können die Reinigungsmittel auch in höherer Konzentration verwendet werden, jedoch **niemals unverdünnt**. In diesen Fällen muss mit klarem Wasser nach- und anschließend trockengewischt werden. Offenporige Möbeloberflächen dürfen immer nur feucht, nicht nass behandelt werden. Auf keinen Fall dürfen Scheuermilch, wie z.B. ATA, Viss oder ähnliche Produkte wegen Verkratzungsgefahr benutzt werden. Auch von der Verwendung aggressiver Bad- und WC-Reiniger ist unbedingt abzuraten.

Zur Pflege der Möbeloberflächen eignen sich handelsübliche Polituren oder Pflegemittel, wie z.B. Pronto, Centralin, Polyboy u. a... Einige dieser Produkte sind allerdings filmbildend und eingefärbt und sollten deshalb nicht für die Behandlung heller Hölzer benutzt werden. Um sicher zu gehen, empfiehlt es sich, die Gebrauchsanweisung der Pflegemittel zu beachten.

Kunststoffoberflächen / Dekore

Kunststoffoberflächen können Sie am besten mit einem weichen Tuch mit klarem Wasser behandeln. Bei hartnäckigen Flecken verwenden Sie eine milde Seifenlauge.

Glasoberflächen

Die folgenden Hinweise zur Reinigung treffen für alle am Bau verwandten Glaserzeugnisse zu. Bei der Reinigung von Glas ist immer mit viel, möglichst sauberem Wasser zu arbeiten, um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden. Als Handwerkszeuge sind zum Beispiel weiche, saubere Schwämme, Leder, Lappen oder Gummiabstreifer geeignet. Unterstützt werden kann die Reinigungswirkung durch den Einsatz weitgehend neutraler Reinigungsmittel oder handelsüblicher Haushalts-Glasreiniger. Handelt es sich bei den Verschmutzungen um Fett oder Dichtstoffrückstände, so kann für die Reinigung auf handelsübliche Lösungsmittel wie Spiritus oder Isopropanol zurückgegriffen werden. Von allen chemischen Reinigungsmitteln dürfen alkalische Laugen, Säuren und fluoridhaltige Mittel generell nicht angewendet werden.

Der Einsatz von spitzen, scharfen metallischen Gegenständen, z.B. Klingen oder Messern, kann Oberflächenschäden (Kratzer) verursachen. Ein Reinigungsmittel darf die Oberfläche nicht erkennbar angreifen. Das sogenannte „Abklingen“ mit dem Glashobel zur Reinigung ganzer Glasflächen ist nicht zulässig. Werden während der Reinigungsarbeiten durch die Reinigung verursachte Schädigungen der Glasprodukte oder Glasoberflächen bemerkt, so sind die Reinigungsarbeiten unverzüglich zu unterbrechen und die zur Vermeidung weiterer Schädigungen notwendigen Informationen einzuholen.

Metalloberflächen

Die Reinigung sollte mit einem weichen, angefeuchteten Tuch erfolgen und anschließend mit einem trockenen Tuch nachgewischt werden. Bei Bedarf handelsübliche, milde Spülmittel ohne Scheuerwirkung zusetzen.

Anschließend gründlich nachwaschen und mit einem weichen Tuch trockenreiben.

Wichtiger Hinweis: Generell keine Wachse, Polituren, scheuermilchhaltige Reiniger, Bleichmittel oder Säuren verwenden. Bei speziellen Verunreinigungen, wie z. B. mit Lacken, Klebern etc. empfehlen wir Ihnen Rücksprache mit uns oder Ihrem Händler.

Anwendung von Chrompflegemitteln für verchromte Oberflächen laut Herstellerangabe.

Anwendung von Metallpflegemitteln für pulverbeschichtete und eloxierte Oberflächen laut Herstellerangabe.

Stand: September 2017